

Dienstwagenüberlassungsvertrag

Zwischen der ..., [exakte Firmierung und Postadresse des Arbeitgebers], – im Folgenden „Arbeitgeber“ genannt – und Frau/Herrn ... [Name, Postadresse], – im Folgenden „Mitarbeiter/-in“ genannt – wird Folgendes vereinbart:

§ 1 Überlassung des Dienstfahrzeugs

Der Arbeitgeber stellt dem/der Mitarbeiter/-in ein Dienstfahrzeug der gehobenen Mittelklasse auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

§ 2 Nutzungsmöglichkeiten

- (1) Das Firmenfahrzeug darf für betriebliche Zwecke, Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz sowie Privatfahrten genutzt werden.
- (2) Urlaubsreisen im Inland und europäischen Ausland sind erlaubt. Osteuropa nur mit Zustimmung.
- (3) Überlassung an Dritte unzulässig, außer Ehegatten/Lebenspartner im selben Haushalt.

§ 3 Rechte Dritter

- (1) Fahrzeug darf nicht verkauft, vermietet oder verpfändet werden.
- (2) Schäden oder Diebstahl sind sofort Polizei und Versicherung zu melden.

§ 4 Pflichten des Nutzers

Das Fahrzeug ist sachgemäß zu behandeln, zu warten und verkehrssicher zu halten. Reifenwechsel sind durchzuführen.

§ 5 Kosten

- (1) Kosten trägt Arbeitgeber, außer Kraftstoff im Ausland.
- (2) Wartung in Vertragswerkstatt.
- (3) Bußgelder trägt der Mitarbeiter.

§ 6 Unfälle

- (1) Polizei ist immer hinzuzuziehen, kein Schuldanerkenntnis.
- (2) Schaden sofort melden.

§ 7 Haftung

- (1) Mitarbeiter haftet für Schäden außerhalb Versicherung.
- (2) Selbstbeteiligung bei Kasko trägt Mitarbeiter.

§ 8 Steuerliche Regelung

Geldwerter Vorteil: 1 % Listenpreis + 0,03 % pro km Arbeitsweg.

§ 9 Beendigung

Widerruf bei Krankheit, Kündigung oder Pflichtverstoß möglich. Fahrzeug ist vollständig zurückzugeben.

Ort, Datum – Arbeitgeber

Ort, Datum – Mitarbeiter/-in